

Wo sind all die Blumen hin? —
 Schlafen in der Erde drinn,
 Weich vom Schneeflecken zugebedt;
 Stille nun, dass sie Niemand weckt!
 Lieber's Jahr, mit dem Sonnenschein
 Trill der liebe Gott herein.

Im Winter.
 Nimmt die Decke hinweg, ganz sacht,
 Rauf: ihr Linder, nun all erwacht!
 Da kommen die Häßlichen schnell heran,
 Da thun sie die hellen Augen auf,
 Stille nun, dass sie Niemand weckt!

Der Frühling kommt mit Blumen,
 Er küstet sich zur That,
 Und unter Sturm und Sausen
 Lieint still die grüne Saat.
 Drum wach, erwach, du Menschekind,
 Dass dich der Leuz nicht schlafend find!
 Drum wach, erwach, du Menschekind,
 Dass dich der Mensch nicht schlafend find!

Frühlinglied.
 Du, ob die Winterorgen,
 Empfangt frisch den Gast,
 Er liegt wie jünger Morgen,
 Er hält nicht lange Hast.
 Die Knospe schwillt, die Blume blüht,
 Die Stunde eilt, der Frühling lücht,
 Drum wach, u. s. w.

Die armen Menschekinde
 Ist wach und wach um's Herz;
 Auf, spring, getrost die Hände,
 Schau, müdig Hühnerwärter.
 Es schmilzt das Eis, die Quelle rinnt,
 Dir thut der Schmerz, und löst sich lind,
 Drum wach, u. s. w.

Lied wie die Vögelin leise
 Anstimmten ihren Chor,
 So schall auch deine Weise
 Aus tiefer Brust hervor.
 Bist nicht verarmt, bist nicht allein,
 Umringt von Sang und Sonnenschein!
 Drum wach, u. s. w.

Das achte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 18. December 1851.
 Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung der Herrn Frisch, Hübler
 und am Eingange der Saale zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.
 Ende halb 9 Uhr.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.